

## Zu diesem Heft

Die Lehrerin legt eine Konservendose und einen handgewebten Kinderschal auf den Tisch: Überbleibsel aus einem CARE-Paket. Die Dose mit englischer Beschriftung riecht nach Pfeffer und ist leicht verbeult. Der Schal ist an einigen Stellen abgewetzt und löchrig. Die Schüler besehen und betasten beide Objekte interessiert und spekulieren über deren Herkunft. – Einstieg in eine Stunde zu Nachkriegszeit und Marshall-Plan. Sachquellen können dem Geschichtsunterricht besondere Impulse geben. Gegenstände, die vor Jahrzehnten oder Jahrhunderten von Menschen hergestellt und benutzt wurden und diese überlebt haben, faszinieren durch ihre Authentizität und ihre – meist fremde – Ästhetik. In ihrer Sinnfälligkeit sprechen sie oft auch solche Schüler an, die sich mit Quellentexten schwer tun. Sollen aber die Aura und die sinnliche Dimension des Überrestes nicht nur für exotische Abwechslung im Unterrichtsgeschehen genutzt werden, muss eine Beziehung zwischen Schüler und Gegenstand zustande kommen. Schüler müssen Fragen entwickeln und Wege zu deren Beantwortung finden. Die unterrichtliche Inszenierung kann dabei helfen. Allgemeine Hinweise auf den didaktischen Wert einzelner Quellenkategorien und auf deren Einsatz im Unterricht, auf thematische Zuordnungen sowie zur Beschaffung von Sachquellen gibt der einleitende Artikel von Thorsten Heese. Die Unterrichtsbeiträge im Heft zeigen vielfältige Beispiele, wie mit gegenständlichen Quellen, die zu unterschiedlichsten Epochen und Lebensbereichen Zeugnis ablegen, gearbeitet werden kann. Dabei kommen Replikat und historische Baumaterialien ebenso zum Einsatz wie Museumsstücke und Funde von Dachböden.

*Kerstin Wohne*  
Redaktion „Geschichte lernen“

Abbildung auf dem Titel: Beispiel für einen Museumskoffer, Objekte aus Privatsammlungen (Foto: Claudia Below)

Abbildung auf dieser Seite: Die Puppe „Waltraud“ dient als gegenständliche Quelle zu Frauenleben anfangs des 20. Jhs. (Foto: Claudia Below)

## Gegenständliche Quellen

## Forum

- |  |    |
|--|----|
| <i>Helge Schröder</i><br>Didaktik: Gesamtüberblick mit Praxisnähe                                      | 4  |
| <i>Thomas Heller</i><br>Software: Mediale Vielfalt und didaktische Auswahl                             | 5  |
| <i>Hans Joachim Gach</i><br>Museumskoffer: Mobile Sammlungen gegenständlicher Quellen                  | 6  |
| <i>Kerstin Wohne</i><br>Ausstellung: Verschüttet vom Vesuv – die letzten Stunden von Herculaneum       | 9  |
| <i>Gerhard Henke-Bockschatz und Christian Mehr</i><br>Einladung zur Mitarbeit: Wissen und Gesellschaft | 10 |
| <i>Peter Adamski</i><br>Einladung zur Mitarbeit: Historisches Lernen in Projekten                      | 11 |

## Basisartikel

- |  |    |
|--|----|
| <i>Thorsten Heese</i><br>Unterricht mit gegenständlichen Quellen.<br>Kann man Geschichte „be-greifen“? | 12 |
|--|----|



## Unterricht

- |  |           |    |
|--|-----------|----|
| <i>Barbara Steller-Algermissen und Meike Papenberg</i><br>„Pecunia non olet“.<br>Szenario für einen Ausstellungsbesuch                           | Sek. I    | 21 |
| <i>Hans Joachim Gach</i><br>Vor Quellen überquellen.<br>Mit Materialkoffern auf Zeitreise gehen  | Sek. I    | 26 |
| <i>Andreas Wunsch</i><br>„Kochet in der Kiste!“<br>Ein Projekt im Geschichtsunterricht   | Sek. I    | 32 |
| <i>Cornelia Schade</i><br>Ein Haus erzählt seine Geschichte ...<br>Sinnliche Erfahrungen auf einer Baustelle                                     | Sek. I    | 38 |
| <i>Ortrud Schlichting-Seidel</i><br>Die Puppe „Waltraud“ als Unterrichtsgegenstand.<br>Schlaglichter auf den Frauenalltag zu Beginn des 20. Jhs. | Sek. I    | 42 |
| <i>Gabriele Gratz</i><br>Die Rolle des FDGB in der DDR.<br>Spuren lesen in einem Mitgliedsbuch   | Sek. I    | 46 |
| <i>Ralf Langer und Thorsten Heese</i><br>„Mein Herz ist schwer und aller Hoffnung bar.“<br>Sachquellen als Erinnerungsträger im Museum           | Sek. II   | 52 |
| <i>Jürgen Kessel</i><br>Originalquellen aufspüren und ausstellen.<br>Ein Ausstellungsprojekt zur Auswanderung in die USA                         | Sek. II   | 58 |
| <i>Harm Mögenburg</i><br>„Ernst wird nach Klasse IV <sup>9</sup> versetzt“.<br>Schülerinnen und Schüler bringen Schulzeugnisse zum Sprechen      | Sek. I/II | 64 |
| Rückschau/Vorschau/AutorInnen/Impressum  |           | 67 |